

Wahlen in Sachsen/Brandenburg - Riesenmehrheit gegen die AfD

Beitrag von „Krabappel“ vom 2. September 2019 18:07

Zitat von Stille Mitleserin

...

Darunter sind mit Sicherheit einige, die wirklich aus tiefem Herzen rassistisch sind und vorher eben NPD gewählt haben. Ein paar Prozent. Unbelehrbar, aber mit denen bleibt man bei unter 5%.

Wir erinnern uns: Die AfD hat sich aus einer Demo gebildet, auf der Menschen jede Woche einmal "gegen die Islamisierung des Abendlandes" demonstriert haben. Dort wurden unter anderem Politiker symbolisch an den Galgen gehängt, Menschen kreischten "Lügenpresse" und "Merkel muss weg". Höcke schwang unglaubliche Reden, es wurde gar mit Schweinefleisch geworfen... Diese Partei baut auf einem einzigen Thema auf.

Und @Familienstärkung: der Osten ist es seit Generationen gewöhnt, dass Frauen arbeiten und Kinder früh in die Kita gehen. Vogtländer und Lausitzerinnen sind nicht dafür bekannt, dass sie eine Herdprämie wünschen. Wüsste auch nicht, dass das je auf einem Demo-Transparent gestanden hätte, genausowenig wie auf einem Wahlplakat der Rechten.

Wer AfD wählt tut das im vollen Bewusstsein, dass er auch Neonazis unterstützt. Das wird auch nicht besser dadurch, dass man immer wieder sagt, man dürfe das, was man gerade sagt, nicht mehr sagen. Dank unserer Verfassung dürfen wir eben genau das, alles Mögliche sagen. Schlimm wird es jetzt, weil Sachen gesagt werden, die man nicht mal denken sollte. Und indem immer wieder Menschen behaupten, man nehme die armen Bürger nicht mehr ernst, lasse sie ihr edles Gedankengut nicht mehr aussprechen, bereitet man dem rechten Sprech fruchtbaren Boden. "Hört ihnen zu, den armen Grubenkumpel". Nö, denen hört kein Mensch zu. Aber viele einfach Gestrickte fühlen sich jetzt bemüßigt, braun daherzureden. Weil intellektuelle Konservative wie es hier auch welche gibt, sie darin unterstützen.